



Redaktion: Telefon (0 47 21) 585 360 - Fax: 585 369  
E-Mail: redaktion@cuxonline.de - Internet: http://www.cn-online.de  
Zentrale 585-0 - Ticket-Service: 585 335  
Vertrieb Abo-Service: 585 333 - Anzeigenabteilung: 585 222

## Skulpturen in Sahlenburg

hwi. - Am heutigen Mittwoch finden Sie wieder wie gewohnt die aktuelle Cuxhaven Kurier-Ausgabe im Briefkasten vor. Die Redaktion hat sich erneut mit einer Vielzahl von Themen beschäftigt, so wird Sigrid E. Weißhuhn vorgestellt, die in Sahlenburg künstlerisch aktiv ist.



Der dritte Austritt: Norbert Siggelkow aus Hemmoor. Er war für die Homepage der Partei verantwortlich. Nach ihrem Austritt wird Heidemarie Schröder ihr Mandat als Mitglied im Samtgemeinderat Wursten weiterhin ausüben. Hintergrund für diese drei Austritte sollen erhebliche Differenzen im persönlichen Umgang und über die politische Ausrichtung und Arbeit der Cuxhavener Linkspartei sein.

## Neue Liste der Schöffen

mr. - Mit einer Reihe von Regularien hatte sich der Rat in seiner Sitzung am Donnerstag zu beschäftigen, die alle ohne Diskussion beschlossen wurden. Die Aufhebung der Satzungen für das Jugendamt Cuxhaven und die städtische Gemeindegewerbesternstation Altenbruch sind nun beschlossene Sache. Ebenso „glatt“ lief der Beschluss der Vorschlagsliste für die Haupt- und Hilfschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013.

## Linke: Drei aktive verließen Partei

cew/cn. - Die Partei Die Linke verlor in der vergangenen Woche drei ihrer aktiven Funktionäre: Heidemarie Schröder, Mitglied im Samtgemeinderat Wursten, legte ihr Vorstandsamt nieder und verließ die Partei. Klaus Henseler (kleines Foto), Gründungsmitglied der Linkspartei in Cuxhaven, hatte schon Ende November vergangenen Jahres sein Vorstandsamt niedergelegt und trat jetzt nach weiteren Auseinandersetzungen endgültig aus der Partei aus.

# Wieder große Seglerparty mit Riesenrad und Feuerwerk

„Open Ship“ vom 15. -17. August bei den Hapag-Hallen / Bundeswehr-Big-Band und Ballin-Memorial-Cup

tas. - Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Veranstaltung „an Land“ geben. Gefeierte wird die maritime Großveranstaltung in Cuxhaven vom 15. bis 17. August rund um Amerikahafen, Steubenhöft und den Ballin-Platz.

Aus aktuellem Anlass haben Organisatorin Britta Hoffschneider und ihr Team in diesem Jahr das Motto „100 Jahre Fischwirtschaft Cuxhaven“ gewählt. Für einen schwungvollen Auftakt wird bereits am Mittwoch, 13. August, die Big Band der Bundeswehr mit einem Benefiz-Konzert zugunsten eines Förderprojektes der Süderwisch-Schule ab 20.30 Uhr auf dem Ballin-Platz sorgen. Eintritt wird nicht erhoben. Oberbürgermeister Arno Stabbert hat wieder die Schirmherrschaft über die gesamte Veranstaltung übernommen. Zahlreiche Firmen, Vereine und Behörden werden sich auch in diesem Jahr wieder an der Ausrichtung beteiligen. Das vorläufige Programm stellte die Geschäftsführerin der mariTeam GmbH, Britta Hoffschneider, gestern in einem Pressegespräch vor.

### Bühne am Steubenhöft

Bei allem Engagement verschwieg sie nicht, dass die Zukunft von „Open Ship“ durchaus nicht gesichert ist. Verhandlungen für das kommende Jahr, wenn die Offshore-Windenergie im Mittelpunkt stehen soll, würden in den nächsten Wochen zum Abschluss kommen. Bislang trage sie das finanzielle Risiko allein, was in dieser Form im Zukunft nicht mehr möglich sein werde.

Neben dem Rotary Club, der das Benefizkonzert organisiert, sind wieder der Nautische Verein sowie die Hafengewerbesternschaft und der Unternehmensverband mit von der Partie sowie als Hauptsponsor die Stadtparkasse. Stadt



Das Konzept steht: Britta Hoffschneider, Praktikantin Svenja Hammer, Mitorganisator Martin Löffler und Christian Hofmann vom Rotary-Club besprechen die Programm-Detaills für „Open Ship 2008“. Foto: Sassen

und Nordseeheilbad Cuxhaven unterstützen die Großveranstaltung mit diversen Sachleistungen.

Die offizielle Eröffnung ist für Freitag um 15 Uhr geplant. Auf der Hauptbühne am Steubenhöft werden anschließend Aktionen rund um das Thema „Schiffe, Meer und frischer Fisch“ stattfinden. Ab 20.30 Uhr spielt die norddeutsche Kultband „United Four – die Küh“, bekannt von der Sailor's Party im vergangenen Jahr. Auch ein Höhenfeuerwerk im Amerikahafen wird es bei Einbruch der Dunkelheit wieder geben, ebenso wie das Riesenrad beim Steubenhöft.

Am Sonnabend ab 10 Uhr startet der 2. Ballin-Memorial-Cup, dies-

mal als Wettfahrt zwischen dem Lotsenschoner „Elbe No.5“ aus Hamburg und dem niederländischen „Loodskotter“. Als Begleitschiff fungiert in diesem Jahr das ehemalige Cuxhavener Polizeiboot und heutige Traditionsschiff „Elbe 1“ aus Hamburg.

Auch die Müttelfeldwerft beteiligt sich wieder mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag. Zum Festgottesdienst vor der Hauptbühne lädt die Seemannsmission Cuxhaven anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ein. Außerdem werden an allen drei Tagen Rettungsübungen von MFG 3, DGZRS und dem Sea-Survival Center im Amerika-Hafen demonstriert. Mit von der Partie sein

wird auch das Havariekommando Cuxhaven mit den Ölauffangschiffen „Thor“ und „Knechtsand“. Das Havariekommando feiert im Rahmen von „Open Ship“ sein 5-jähriges Bestehen.

Eine Geschwaderfahrt der Cuxhavener Jachten wird von der Seglervereinigung und der Liegegemeinschaft (LCF) organisiert. Für Interessierte wird es wieder Mitsegelgelegenheiten geben, auch wenn diesmal nicht so viele Großsegler dabei sein werden wie beim ersten „Open Ship“ im vergangenen Jahr. Für Anmeldungen und weitere Anregungen ist die Veranstalterin dankbar. Zu erreichen ist Britta Hoffschneider unter der Telefonnummer 0171 9344923.



Beeindruckt waren die Schüler von den Ausführungen des Kochs Markus Kecschnall aus dem Badhotel Sternhagen. Foto: privat

## Profiköche am Schulherd

Experten-Tipps für Hauptschüler aus Altenbruch

phi. - „Das schmeckt aber lecker.“ Solche und ähnliche Lobpreisungen vernahm man in den vergangenen Tagen öfter von Neunt- und Zehntklässlern der Altenbrucher Hauptschule, die in der Außenstelle Lüdingworth unterrichtet werden. Die Schüler konnten für frischen Fisch, Salat und Quiche Lorraine begeistern – und das im Zeitalter von Fast Food.

ders der komplette Fisch, den Markus Kecschnall „an Land zog“.

Der Chefkoch zeigte den Schülern, woran man einen wirklich frischen Fisch erkennt und wie man ihn filiiert. Es war schiere Begeisterung beim Vorbereiten und natürlich beim Verzehren bei den Schülern zu erkennen.

### Frischen Fisch erkennen

Im Fach Hauswirtschaftslehre, das an der Schule unter anderem von Gitta Hahn unterrichtet wird, hat sich der Förderverein eine Besonderheit überlegt, um dieser Unterrichtsform neue Frische zu verleihen. Sie bat daher echte Profis an den Schulherd. Dieser Tag schwang der Chefkoch des Restaurants „Sternhagen“, Markus Kecschnall, in der Schulküche mit Schülern einer zehnten Klasse den Kochlöffel.

Am folgenden Tag bekamen Schüler einer neunten Klasse Unterstützung von Gudrun Jantz, einer Landfrau vom Landfrauenverein Cuxhaven. Auch an diesem Tag kamen wunderbar duftende und schmeckende Gerichte auf den Tisch. Die gesunden Nahrungsmittel wurden selbstverständlich aus unserer Region bezogen, so erhielten die Schüler eine „Fischspende“ von Ditzter und bekamen ihr Gemüse von Aslan.

Das Motto dieser Kochtage lautete außerdem: „Frisch, regional und kreativ“. Die positive Resonanz unter den Schülern war an den zufriedenen Gesichtern ablesbar und auch die Lehrerin war mit dem freundlichen Miteinander ihrer Schüler äußerst zufrieden.

### „Verzauberndes“ Menü

Beeindruckend war nicht nur das „verzaubernde“ Drei-Gänge-Menü, das aus Gazpacho, Seezachs und Erdbeeren bestand, sondern für die Schüler ganz beson-



## Schweizer Ehepaar entflieht Fußballrummel in den hohen Norden

tas. - Die Fußballeuropameisterschaft im Heimatland lässt dieses Schweizer Ehepaar kalt. Statt im Stadion oder vor dem Fernsehapparat verbringt es die Urlaubstage lieber auf dem Fahrradsattel im hohen Norden. Eine gut einwöchige Radtour haben sich die Eid-

genossen in diesem Jahr vorgenommen, die sie von Emden bis nach Hamburg führt. Dabei bevorzugen sie den Weg entlang der Küste. Hier sind die beiden Urlauber gerade auf dem Deichradweg zwischen Speika-Neufeld und Berensch unterwegs. Seit 18 Jahren

verbringen sie ihren Sommerurlaub mit dem Rad und kleinem Gepäck. Denn übernachtet wird in guten Hotels mit allem Komfort. „Das leisten wir uns gerne“, schmunzelt die Schweizerin, „zumal wir keinen Cent für Sprit ausgeben müssen.“ Foto: Sassen

## Infos über Offshore Basis Cuxhaven für die Messebesucher

Dr. Stietzel spricht vor internationalen Fachleuten

cn/cew. - Es ist wieder so weit: Die EXPANSION 2008 öffnet ihre Tore heute und morgen in Hamburg. Die Agentur für Wirtschaftsförderung (AFW) Cuxhaven ist, wie in den vergangenen Jahren auch, mit einem großen Gemeinschaftsstand dabei.

Mit mehr als 150 Ausstellern – Immobilienanbieter, Projektentwickler und Investoren, Bau-Dienstleister, Finanzierer und Makler – sowie Vertretern der Kommunen und Landkreise auf rund 7000 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Congress Center Hamburg hat sich die EXPANSION zur zweitgrößten Gewerbeimmobilienmesse Deutschlands gemauert.

### Dr. Stietzel informiert über die Offshore Basis Cuxhaven

Als Premiere feiert die AFW in diesem Jahr ihre aktive Teilnahme am messebegleitenden Kongress. Der Leiter der AFW Stadt Cuxhaven, Dr. Hans-Joachim Stietzel, wird heute um 15 Uhr zur erfolgreichen Entwicklung des maritimen Wirtschaftsstandortes, der

Offshore Basis Cuxhaven, auf der Themenbühne vor nationalen und internationalen Fachleuten referieren.

### 72 Quadratmeter großer Gemeinschaftsstand

Nach dem Erfolg 2007 wird die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven (AFW) auch 2008 wieder zusammen mit der Stadt Cuxhaven, der Gemeinde Loxstedt und der Samtgemeinde Dorum auf dem 72 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand für attraktive Gewerbeflächen der Region gemeinsam.

Besonders erfreulich: Heute gehört die Metropolregion Hamburg zu einer der entwicklungsintensivsten Regionen Europas, in der die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien kontinuierlich steigt.

Die Ausstellungsschwerpunkte werden komplettiert durch den messebegleitenden Fachkongress, der sich in diesem Jahr den Themen Entwicklung der Seehäfen und Logistik widmet. Darüber hinaus gibt es eine Reihe Fachvorträge zu aktuellen Trends und Themen.

### STANDPUNKT

## Zukunft ungewiss

O bwohl „Open Ship“ 2008 wieder viele Besucher anlocken wird, ist die Zukunft der maritimen Großveranstaltung ungewiss. Britta Hoffschneider versucht alles, um das Event abzusichern. Inhaltlich ist ihr Konzept richtig und tragfähig. Das hat „Open Ship 2007“ bewiesen. Das finanzielle Risiko aber trägt die Unternehmerin nach wie vor allein. Und damit auch die Schulden, die nach der ersten Veranstaltung zu Buche stehen. Anders als beim Tall Ships' Race von 2004, als die Unterdeckung von der Stadt ausgeglichen wurde. Dass diese sich angesichts wachsender Schulden und eines ungenügenden Haushalts keine weitere Defizitveranstaltung aufbürden kann, ist verständlich. Und auch, dass die Fischwirtschaftliche Vereinigung wegen des Risikos weitgehend abgetaucht ist. Bleibt also die Frage, wie „Open Ship“ künftig finanziert werden kann.

Thomas Sassen